

Bitte helfen Sie unserem Aufklärungskampf mit einer Spende. Die Klartextstimme muss bleiben. Auch die ARCHIVSCHLAGZEILEN per PDF-Versand bei Spende: [hier klicken](#)

NATIONAL JOURNAL

SCHLAGZEILEN HEUTE

Nr. 7/14.2.2000

DER SPIEGEL

BRD: IM LAND DER LÜGEN

05. Juli 2017

Hauptseite: <http://concept-veritas.com/nj/deutsch.htm>

Bücher des Weltwissens



Juncker: Das EU-Parlament ist „vollkommen lächerlich“

„Wer die Blockpartei **CDUCSUSPDFDPGrüneLinke** des BRD-Systems wählt, ist entweder **gehirnampnutiert oder ein Fiesling**“ ... sagte der Bürgermeister einer kleinen Landgemeinde Bayerns, als gestern im EU-Plenarsaal Kommissionspräsident

Jean-Claude Juncker den maltesischen Regierungschef Joseph Muscat nach Beendigung der 6-monatigen Ratspräsidentschaft Maltas würdigen und verabschieden wollte. Von 751 Abgeordneten waren nur 30 anwesend. Nach der Rede Muscats vor einem gähnend leeren Plenarsaal [begann Juncker seine Rede mit einem Wutausbruch](#): „Das Parlament ist vollkommen lächerlich“, rief Juncker mehrmals den Polit-Statisten im Saal zu und begründete seinen Zorn so: „Die Tatsache, dass bei dieser Debatte 30 Abgeordnete anwesend sind, zeigt hinreichend, dass das Parlament nicht ernsthaft ist.“ Daraufhin keifte der italienische EU-Parlamentspräsident Antonio Tajani zurück: „Ich bin empört, Sie sind lächerlich, Herr Juncker!“ Dann kreischt Juncker Tajani an: „Bitte, eine andere Tonart, ich bin nicht lächerlich. Ich werde nie wieder einer Zusammenkunft dieser Art beiwohnen.“ Juncker verzichtete damit auf seine geplante Rede zur Bilanz der maltesischen Ratspräsidentschaft, was von den angegifteten „Lächerlichen“ als „Parlamentsboykott zum Schaden der europäischen Demokratie“ angeprangert wurde, „weil der Kommissionspräsident die Pflicht hat, dem Parlament zu berichten. Seine Weigerung war arrogant“, so der Grüne MEP Sven Giegold. [Zuvor hatte der tolle maltesische Präsident erklärt](#): „Der Brexit ist eine katastrophale Kreatur. Die EU muss alles tun, dass kein EU-Mitglied mehr in der Lage sein wird, die EU zu verlassen.“ Eine Drohung nach bolschewistischer Demokratienorm. Doch Juncker hat recht, es ist ein lächerlicher Haufen, der sich da in Brüssel zum Schaden der europäischen Völker mit monatlichen Bezügen von 20.000 Euro herumdrückt. [Wir wissen doch, dass die EU von der damaligen CIA im Auftrag der jüdischen Weltlobby gegründet wurde](#), um letztlich einen ganzen Kontinent auf einmal ausrauben zu können, was mit den *Euro- und Länderrettungen* ja auch geschehen ist. Seit die Euro-EU wütet, geht es allen Menschen in Europa sehr viel schlechter, den Deutschen am meisten. Doch Juncker, der sich über diesen Politzirkus so echauffierte, sollte sich [als Pate der größten Steuerhinterziehungs-Mafia \(Luxemburg\)](#) lieber etwas zurücknehmen.

Gestern wurde auch noch berichtet, dass Merkels Millionen-Invasionen noch nicht einmal nach ihrem verbrecherischen Einfall in unser Land registriert wurden. Was im Grunde auch nicht nötig ist, denn die sogenannten Anerkennungsvorgänge sind ebenfalls „lächerlich“. Alle erzählen dieselben Lügen, den einen werden die Lügen standardmäßig abgenommen, den anderen nicht. Somit werden die einen als „berechtigte Asylanten“ mit millionenfachem Familiennachzug anerkannt, die anderen nicht. Aber bleiben dürfen sie alle und massenweise Verbrechen verüben. 30-facher Sozialhilfebetrug ist fast die Regel, auch die Terroristen wie Amri dürfen sich bedienen. Nur ist es jetzt halt ganz offiziell, dass Merkels Flutmassen 2015 zu einem großen Teil noch nicht einmal erkennungsdienstlich behandelt wurden. Noch im Mai hatte Innenminister Thomas de Maizière (CDU) amtlich erklärt, der Fall Franco A. sei ein Einzelfall. [Dazu Frontal21](#): „Asylbewerber sind weder persönlich angehört, noch erkennungsdienstlich behandelt worden. Diese Gruppe gilt als besonders riskant, weil die Geflüchteten nicht persönlich von BAMF-Mitarbeitern angehört worden sind, sondern nur einen Fragebogen ausfüllen mussten.“

Auch der sogenannte Verfassungsschutzbericht wurde gestern vorgestellt, [wo es heißt](#): „Die größte Bedrohung geht nach wie vor von islamistischen Terroristen aus. Die Gefahr islamistischer Anschläge wird bei uns weiter zunehmen. Die Zahl der Salafisten stieg dem Bericht zufolge von 8350 im Jahr 2015 auf aktuell 10.100. De Maizière warnt davor, dass innerhalb des Islamismus eine ‚Kräfteverschiebung‘ zu beobachten sei, hin zu einer gewaltorientierteren Richtung. Insgesamt gibt es so viele islamistische Gefährder wie nie zuvor, nämlich 680.“ Wir wissen, dass mindestens [30 verdeckte Ermittler für die Überwachung von einem Gefährder notwendig](#) sind. Bei nur 680 bekannten Gefährdern bräuchten wir zusätzlich 20.000 Beamte. Aber die 10.000 Salafisten sind ebenfalls Gefährder, was einen zusätzlichen Polizeibedarf von über 300.000 Beamten notwendig macht. Somit ist unser aller Leben in höchster Gefahr. Und, ach wie schlimm, „rechtsextremistische Gewalttaten“, die hauptsächlich aus Schmierereien“ an Asylunterkünften bestehen, stiegen auf 1600 im vergangenen Jahr an.